

Tools für die Medienproduktion

Neben der TUB-Lernplattform ISIS/Moodle und den verschiedenen Webkonferenzsystemen finden Sie im Netz zahlreiche Werkzeuge, mit denen sich Ihre Lehre unterstützen und methodisch abwechslungsreich gestalten lässt. Wir haben hier einige dieser Tools für Sie zusammengetragen, die nicht nur hilfreich für Ihre Online- und Präsenzlehre sein können, sondern zudem auch den datenschutzrechtlichen Anforderungen für den Einsatz im universitären Kontext genügen und für die Nutzung an der TUB zugelassen sind bzw. durch die TUB bereitgestellt werden.

Da die mit den Tools verarbeiteten Daten teilweise auf TUB-externen Servern gespeichert und über Links im Internet frei geteilt werden können, dürfen in den Online-Tools keine personenbezogenen Daten eingegeben werden. Insbesondere sollten keine vollständigen Namen, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Bilder/Fotos von Personen eingegeben werden. Sofern gemeinsam an Inhalten in den Tools gearbeitet wird, empfehlen wir statt vollständiger Namen Pseudonyme oder nur die Vornamen der Anwender*innen zu nutzen.

Audacity



<https://www.audacityteam.org>

- lokaler Audioeditor und -recorder
- kostenlos und Open Source
- Funktionen: Aufnahme und Nachbearbeitung von Audio (Schnitt, Effekte, Audioverbesserung)

[\[\] Weitere Infos zur Nutzung von Audacity \(aufklappen\)](#)

Bei der Installation von Audacity wird der automatische Update Checker aktiviert. Damit werden in regelmäßigen Abständen anonymisierte Daten zur Versionsnummer, dem Betriebssystem und dem Land abgerufen. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie den Update Checker unter „Bearbeiten > Einstellungen > Anwendung“ (unter MacOS: „Audacity > Einstellungen > Anwendung“) deaktivieren. Alternativ können Sie diese Einstellung auch in der Datei „audacity.cfg“ vornehmen (unter Linux hier: ~/.audacity-data/): [Update] DefaultUpdatesChecking=0.

Camtasia

<https://www.techsmith.de/camtasia>

- lokale Bildschirmaufzeichnungssoftware mit Videoeditor
- Funktionen: Aufzeichnung von Bildschirm, Webcam, Systemsound und Mikrofon, Nachbearbeitung im integrierten Editor (Schnitt, Effekte)

[□ Weitere Infos zur Nutzung von Camtasia \(aufklappen\)](#)

Eine sehr gute Lösung zum Aufzeichnen und Bearbeiten von Screencasts bietet die Software Camtasia von TechSmith. Die TU Berlin hat für Mitarbeiter*innen der TU Berlin ein kleines Kontingent an Lizenzen, die über die ZECM bereitgestellt werden. Senden Sie dazu eine Anfrage über das [Ticketsystem](#).

Die folgenden Tutorials können wir für den Start sehr empfehlen. Sie beziehen sich direkt auf Camtasia, das grundsätzliche Vorgehen ist aber in fast allen gängigen Schnittprogrammen ähnlich.

Medien importieren und Überblick

Verschaffen Sie sich einen Überblick und [importieren](#) Sie Medien in Ihr Projekt.

Die Timeline

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die [Timeline](#).
- Lernen Sie das Verschieben von [Medienelementen](#).
- Entfernen Sie Fehler – [Trimmen und Schneiden](#).
- Trennen Sie [Video und Audio](#).

Exportieren

[Exportieren](#) Sie Ihr fertiges Video.

noScribe

<https://github.com/kaixxx/noScribe>

- lokale Transkriptionssoftware

- kostenlos und Open Source
- Funktionen: Sprechererkennung, Markierung von Pausen, Editorfunktion

[□ Weitere Infos zur Nutzung von noScribe \(aufklappen\)](#)

noScribe für die automatische Transkription

noScribe ist eine lokal nutzbare KI-basierte Open-Source-Anwendung zur Transkription von Audio- und Videodateien. Die Software genügt allen datenschutzrechtlichen Anforderungen und ist für die Nutzung an der TUB zugelassen.

Download und Anleitungen: <https://github.com/kaixxx/noScribe>

Videotutorial zur Installation und Nutzung:



Mögliche Einsatzzwecke

- Erstellung von Untertiteln für Videos und Podcasts in Lehre und Wissenschaftskommunikation
- Auswertung von Interviews, Fokusgruppen o. ä. im Forschungskontext

Funktionsumfang

- automatische Erkennung verschiedener Sprecher
- große Sprachauswahl
- Markierung von Pausen
- Editorfunktion
- Rückreferenz auf Audiodatei aus dem Transkript

Hinweise

Die Nutzer haben sicherzustellen, dass für die zu transkribierende Aufnahme selbst eine Rechtsgrundlage besteht (z.B. eine Einwilligungserklärung basierend auf Vorlage des Datenschutzteams und darin enthaltenen Datenschutzhinweise nach Art 13 DSGVO). Insbesondere sind heimliche Aufnahmen Datenschutzverstöße, da sie unzulässig und möglicherweise ordnungswidrig oder strafbar sind. Schadensersatzansprüche sind dann ggf. auch gegeben.

From:

<https://digit.zewk.wiki.tu-berlin.de/> - **TU digit | Das Wiki zu digitalen Kompetenzen und Medienproduktion an der TU Berlin**

Permanent link:

<https://digit.zewk.wiki.tu-berlin.de/doku.php?id=tools:medienproduktion>

Last update: **2025/05/21 13:38**

